

KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 3 - Juni/Juli 2019 / 68. Jahrgang / www.kufstein.at



Verleihung der Ehrenzeichen

Verdienste gehören gewürdigt. Besonderen Dank an die Leistungen und die zeitaufwändige Arbeit.

Musik und Kunstgenuss

Der Sommer in Kufstein verspricht Konzerthighlights und inspirierendes Kulturprogramm.

Schaugrabung Zeller Berg

Frühneuzeitlicher Festungsturm am Kufsteiner Zeller Berg entdeckt.

Wechseln wie nie zuvor: Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website Ihrer Sparkasse.

sparkasse-kufstein.at

Gute Frage!

In der letzten Kufstein-Info hat GR Mag. Richard Salzburger, Wirtschaftsbundobmann der ÖVP, die Frage gestellt, warum es für die Stadt vorteilhaft sein sollte, wenn sie mit einem gemeinnützigen Bauträger einen Baurechtsvertrag abschließt und die Finanzierung über die Stadtwerke Kufstein in Anspruch nimmt. Gerne beantworte ich diese Frage, zumal die gewählte Vorgangsweise nicht nur in diesem Fall, sondern generell für die Stadt Kufstein viele Vorteile hat.

Einerseits halte ich es für ungünstig, wenn die Stadt Kufstein in ihrem Eigentum stehende Liegenschaften verkauft. Wenn wir nur ein Baurecht bestellen, kann ein gemeinnütziger Bauträger die Liegenschaft 50 Jahre lang nutzen, danach fällt die Liegenschaft samt dem darauf errichteten Bauwerk wieder an uns zurück. In der Zwischenzeit bezahlt der gemeinnützige Bauträger an uns einen sogenannten Baurechtszins, mit dem über die Laufzeit von 50 Jahren der Grund bezahlt wird. Nach Ablauf von 50 Jahren können wir das Gebäude, welches ja nicht auf unsere Kosten errichtet wurde, weitervermieten. Sowohl in diesen 50 Jahren als auch danach noch bis zum Ende der Lebensdauer des Gebäudes können Kufsteinerinnen und Kufsteiner dort günstige Wohnungen anmieten. Hier scheint der Vorteil der gewählten Vorgangsweise aus meiner Sicht auf der Hand zu liegen.

Warum verkaufen wir dann zunächst die Liegenschaft an die Stadtwerke Kufstein GmbH, welche dann als Eigentümer das Baurecht dem gemeinnützigen Wohnbauträger zur Verfügung stellt? Das tun wir deshalb, damit die Stadt Kufstein den Kaufpreis für die Liegenschaft als Baurechtszins nicht erst in 50 Jahren zur Gänze erhält, sondern wir diesen Betrag sofort erhalten. Die Stadtwerke sind eine GmbH, die in ihren Büchern in diesen 50 Jahren nicht mehr den Kaufpreis hat, sondern als Vermögen die Liegenschaft. Die Liegenschaft wird in den nächsten 50 Jahren ihren Wert enorm steigern und haben die Stadtwerke auch daraus einen enormen Vorteil. Die Transaktionskosten spielen bei dieser Größenordnung und bei dieser Laufzeit überhaupt keine Rolle, der Wertzuwachs beträgt ein Vielfaches davon. Nachdem die Stadtwerke zu 100 % der Gemeinde gehören, liegt dieser Vorteil auch zur Gänze bei der Gemeinde.

Dieses Modell ist deshalb interessant, weil es für alle Beteiligten Vorteile bringt und zwar nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch für die Wohnsituation in Kufstein. Leistbaren Wohnraum kann man eben über gemeinnützige Bauträger wesentlich einfacher anbieten als im privaten Sektor, der ja gewinnbringend arbeiten muss. Ich hoffe sehr, damit dem Herrn Kollegen aus dem Gemeinderat die Vorteilhaftigkeit dieser Vorgangsweise ausreichend erklärt zu haben.

Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. MARTIN
KRUMSCHNABEL
Bürgermeister der
Stadt Kufstein

Inhalt

Sportlerehrung	4
Ehrenzeichenverleihung	6
Die Zeller Burg	8
Stadtgeschehen	9-20
Kufstein schreibt Stadtgeschichte	21
Neues von der FH Kufstein Tirol	22
Veranstaltungshinweise	23
KUFSTEIN unlimited 2019	24-25
Veranstaltungskalender	26-28
Stadtkulturprogramm	30-31
Politik am Wort	32-34

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Petter Christine, B.A., Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Un_Attimo Photography



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873



Foto: Immotion, Dominik Zweyer

Mit viel Ausdauer zu sportlichen Höchstleistungen

Erfolgreichste Sportler wurden von der Stadtgemeinde Kufstein geehrt

Ob Rad- und Crosslaufmeisterschaft oder Leichtathletik Wettkampf – das Kufsteiner Sportjahr 2018 bot viele sportliche und emotionale Highlights. Unzählige Kufsteiner Athleten kämpften mit viel Schweiß und Ausdauer bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben mit. Am 12. April wurden die besten Sportler in der Kufstein Arena mit der Überreichung eines Pokales ausgezeichnet. Die Sportler jubelten und feierten gemeinsam mit den Vereinen und deren Angehörigen. Das festliche Ambiente wurde durch krönende Show- und Musikeinlagen abgerundet.

Außerordentliche Leistungen der Sportler, Trainer und Vereine

Die Stadt Kufstein kann auf ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr zurückblicken. Beachtliche sportliche Leistungen wurden in den verschiedensten Disziplinen von Kufsteiner Vereinen und Bürgern erreicht. Insgesamt 225 Sportler aus 30 Sportvereinen in 35 verschiedenen Sportarten konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und oben am Siebertreppchen landen. Das ist Anlass genug, um die erfolgreichsten Kufsteiner Sportler gebührend zu feiern.

Die Ehrenpreise wurden von Bürgermeister Martin Krumschnabel und Sportreferent Peter Marcher überreicht. Krumschnabel betonte seine Wertschätzung und meinte angetan: „Das ist ein einzigartiges Erlebnis, um Erfolge gemeinsam zu feiern. Ich bedanke mich bei allen Sportlern, Trainern und Gönnern für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen.“

Ganz besonders freut man sich auch über die beeindruckenden Leistungen der 73 Nachwuchssportler, die sich im Jahre 2018 national und international auf einer harten Wettbewerbsbühne behaupten und ausgezeichnete Erfolge erreichen konnten.



BÜRGERMEISTER MARTIN KRUMSCHNABEL beglückwünscht die erfolgreichen Sportler.



DIE SPORTVEREINE & EINZELSPORTLER feiern in der Kufstein Arena ihre sportlichen Erfolge.

Atem(be)raubendes Rahmenprogramm

Sportliche Höchstleistungen bewies an diesem Abend auch der Artist Carlos Zaspel, bekannt aus der Show Supertalent. Auf seiner „Spinning Pole“ beeindruckte der Sportler mit einer kraftvollen Akrobatik, gebündelt mit einer würdevollen und eleganten Performance. Für die musikalische Umrahmung der Sportlerehrung sorgte die Band „Zweikanalton“. Mit ihrem Hit „Ohne dich kann das kein Sommer sein“ sorgten die beiden Brüder Markus und Thomas Danningger für belebte Stunden.

Eine sportliche Stadt

Sport ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Dabei zählt nicht nur der Leistungsfaktor, sondern Sport leistet einen wichtigen Beitrag zum Gemeinschaftsleben. Vor allem für junge Menschen hat der Sport eine sehr wichtige Funktion. Auch die Stadt Kufstein misst den Sportvereinen einen hohen Stellenwert bei und unterstützt sie so gut wie möglich bei ihrer bedeutenden Arbeit. Kufstein verfügt über eine gute Sportstätteninfrastruktur, welche den ansässigen Sportvereinen beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sportausübung bietet. Somit investiert die Stadtgemeinde Kufstein nicht nur in optimale Rahmenbedingungen für die Sportler, sondern allen voran in Gemeinschaft, Integration und Begeisterung für Bewegung und Gesundheit.

Informationen zur Sportlerehrung

Alljährlich sind Athleten aller Altersklassen, die für einen Kufsteiner Verein starten und/oder ihren Wohnsitz in Kufstein haben, mit ihren außergewöhnlichen Leistungen in den verschiedensten Disziplinen im nationalen und internationalen Spitzenfeld vertreten. Berücksichtigt wurden: 1. Plätze bei Österreichischen Meisterschaften, Tiroler Meisterschaften und internationalen Wettbewerben.

Eine Fotogalerie von der Sportlerehrung finden Sie auf der Homepage der Stadt Kufstein unter www.kufstein.gv.at im Bereich „Leben in Kufstein“.



ÜBER UNS KROFTLAGGL

Der Gewichtheber-Verein SC Kroftlaggl wurde im Mai 2017 gegründet und nimmt seitdem an diversen tiroler, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Anfang Dezember 2018 haben wir in den „Heiligen Hallen“ der CrossFit-Box Kroftlaggl in Kirchbichl eine neue Heimat gefunden.

UNSERE ERFOLGE

Tiroler Meisterschaften U9 bis U15 (2019)
– 2. Platz Anna (10J.) - unser jüngstes Kroftmadl

ASKÖ-Bundesmeisterschaften
– 7 Medaillen (4x Gold, 1x Silber und 2x Bronze) und 3. Platz in der Gesamtmannschaftswertung

Tiroler Einzelmeisterschaften
– mit 7 StarterInnen 4x Gold und 2x Silber

DIE KROFTLAGGL SAN DO!

KRAFT

SCHNELLIGKEIT

STABILITÄT

KOORDINATION

Gewichtheben ist eine der anspruchsvollsten und forderndsten Sportarten die es gibt, sowohl körperlich als auch mental. Keine andere Sportart bietet ein so umfassendes Ganzkörpertraining wie die Verbindung aus **Gewichtheben** und **CrossFit**.

Mit Spiel und Spaß wird auch der Nachwuchs altersgerecht (ab 6 Jahren) trainiert.

TAG DER OFFENEN TÜR am 22. Juni 2019 ab 09:30 - 17:00 Uhr

An diesem Tag wollen wir euch unsere Sportarten **Gewichtheben** und **CrossFit** näherbringen. Zudem bieten wir an diesem Tag allen Interessierten die Möglichkeit, in kurzen Einheiten **CrossFit** selbst zu testen.

SC Kroftlaggl Kirchbichl
www.sc-kroftlaggl.at
info@sc-kroftlaggl.at
0664/6204294

CrossFit Kroftlaggl
www.crossfit-kroftlaggl.at
info@crossfit-kroftlaggl.at
0664/1972906



Die Kroftlaggltrainer Hannes, Markus und Peter freuen sich auf euer Kommen!





Auszeichnung für verdiente Persönlichkeiten



Fotos: Johannes Franke

Ehrenzeichenverleihung der Stadt Kufstein

Persönlichkeiten, die sich mit ihrem großen Engagement für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen, verdienen besonderen Dank und Anerkennung. Die Stadtgemeinde Kufstein verlieh in festlichem Ambiente verdienten Bürger das Ehrenzeichen für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinschaft. Die Urkunden und Ehrenzeichen wurden von Bürgermeister Martin Krumschnabel überreicht. Die Verleihung fand am 26. April im Kultur Quartier Kufstein statt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kufsteiner Bläserkreis.

Neue Träger des Ehrenzeichens der Stadt Kufstein

Ehrenzeichen für besondere Verdienste

Josef Wegscheider: Vorträge vor Schulklassen zur Drogenprävention zwischen 1980 und 1990; langjähriger Präsident und Mitbegründer des Vereins „Kinder Krebs & Leben helfen“

Kulturzeichen

Walter Kristler: seit 1971 Mitglied der Stadtmusikkapelle Kufstein; übernahm unzählige Tätigkeiten wie Notenwart, Kassier und Datenschutzbeauftragter

Michael Litzko: Gründungsmitglied des Wühlmaus-Clubs und Jazzclub Kufstein in den 70er Jahren; Obmann des derzeit sehr aktiven Kulturvereins „Klang-Farben“; Organisation von Konzerten, Vernissagen und Benefizveranstaltungen

Mag. Stephan Obergmeiner: Durchführung von Ausstellungen; Ausstellungskritiken in der Lokalzeitung „kufstein aktuell“; Juror bei Wettbewerben, Ausstellungseröffnungsredner, Fotograf und Kunsttheoretiker; langjährige Spielleitung und Bühnengestaltung beim „Darstellenden Spiel“ im BG/BRG Kufstein

Sportehrenzeichen

Brigitte Baumgartner: ehrenamtliche Tätigkeit beim Sozialsprengel Kufstein; zahlreiche Aufgaben als Mitglied im Turnverein „ATV-Kufstein“; Mithilfe bei Groß- und Vereinsfesten

Elfriede Dimter: seit 1966 aktives Mitglied im Verein „ATV-Kufstein“ tätig; Vorturnerin der Frauengymnastik – und Jugendgruppe; seit einigen Jahren als ÖSTA- (österreichisches Sport- und Turnabzeichen) Prüferin tätig; beachtlicher Einsatz bei unzähligen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen

Petra Hetzenauer-Profanter: sportliche Laufbahn begann in ihrer frühen Kindheit im Skisport; Teil des Trainerteams beim Judoclub Volksbank Kufstein; Betreuung des Schiclub Erl, Teilnahme and internationalen Judo-Meisterschaften

Johann Schlichenmaier: Jugendarbeit beim FC Kufstein; seit 2018 Bezirksobmann beim SVÖ Tirol; Organisation von Fußball-Turnieren für die verschiedensten Altersstufen

Ing. Helmut Schwentner: zahlreiche sportliche Rekorde als Schütze; bekleidet das Amt des Jagdschützenklub Kufstein

Gerhard Weber: intensive Vereinstätigkeiten mit aktiver Nachwuchsarbeit bei der Kufsteiner Schiläufervereinigung; bei der Kufsteiner Stadtmeisterschaft im Mountainbiken ist Weber im Einsatz

EP:Fischbacher&Partner
ElectronicPartner

Unser Küchenstudio



Alles aus einer Hand:

- Planung
- Einbau
- Elektrogeräte
- Service

Mein Service
macht den Unterschied.

EP:Fischbacher&Partner
ElectronicPartner

6330 Kufstein, Kaiserbergstraße 28, Tel.: 05372 64185
www.ep-fischbacher.at

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



Die Zeller Burg

Zu den archäologischen Ausgrabungen am Kufsteiner Zellerberg

210 Jahre war es ruhig um das Befestigungswerk „Zeller Burg“. Die Stadt Kufstein und die Landesgedächtnisstiftung des Landes Tirol finanzierten anlässlich des Maximilianjahres die Grabungen am Zellerberg. Aufgrund des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I wurde das Jahr 2019 zum landesweiten Gedenkjahr aufgerufen.

Die Untersuchungen standen unter der Leitung von Univ. Prof. Harald Stadler (Institut für Archäologie der Universität Innsbruck), in Absprache mit DI. Walter Hauser (Bundesdenkmalamt). Die Initiative dazu kam vom Kufsteiner Horst Konrad. Neben zahlreichen historischen Artefakten wie Münzen, Besteck und Fragmente von Kanonenkugeln faszinierte der Fund des bestens erhaltenen Kellergewölbes des Wachturmes.

Laut Recherchen von Horst Konrad befahl König Ferdinand I im Jahre 1552 der Regierung von Innsbruck den Bau einer militärischen Befestigungsanlage. Der Grundstein zu einer (Haupt-) Verteidigungsanlage der Festung Kufstein war somit gelegt. Weiters sollte diese zu einer weiteren Festungsanlage ausgebaut werden. Unter der Führung von Erzherzogin Maria Theresia (1717-1780) wurde dann die Fortifikation weiter ausgebaut.

Die Befestigung bestand somit aus zwei getrennten Anlagen, von denen sich die eine am östlichen Gipfel des Zellerbergs, die andere etwas nördlich und unterhalb des westlichen Gipfels befand. Beide Anlagen umfasste ein 6x6 Meter großes Blockhaus, welches von ca. 25 Meter langen Mauern umgeben war. Die beiden Anlagen waren durch einen bedeckten Gang in Verbindung. Mit dem Friedensschluss zu Preßburg im Jahre 1805 wurde der Ausbau diese Festungsanlage eingestellt. Die Steine des oberen Wachturmes wurden später für die Erweiterung der Festung verwendet.

Die Studierenden des Institutes für Archäologie der Universität Innsbruck, unter dem örtlichen Grabungsleiter Mag. Florian Mesner, schafften die Möglichkeit der ersten Rekonstruktion des Festungswerkes Zellerberg. Damit wird es möglich, die fehlenden Grundrisspläne vom westlichen Festungsbauabschnitt zu liefern. Die Grabungen erbrachten somit nicht nur einen seltenen archäologischen Hinweis auf die Belagerung der Festung Kufstein 1504, sondern mit der ergrabenen Bastion auch ein herausragendes Beispiel der Festungsbaukunst, das in der im Boden erhaltenen Qualität erstmalig im Tiroler Raum in diesem Umfang archäologisch erforscht werden konnte.



IN DER GRABUNGS-KAMPAGNE DES INSTITUTES FÜR ARCHÄOLOGIE kamen unerwartete Fundkomplexe zu Tage.

Zukunftsranking der österreichischen Bezirke

Kufstein landet auf Platz 3

Die aktuelle Studie des Instituts Pöchlacher Innovation Consulting GmbH hat zum zweiten Mal die Studie „Zukunftsranking der österreichischen Bezirke“ erstellt. Auf Grundlage von 38 Indikatoren in vier Themenbereichen (Demografie, Arbeitsmarkt, Wirtschaft & Innovation, Lebensqualität) wurden alle 94 Bezirke Österreichs eingehend analysiert. Der Bezirk Kufstein konnte sich österreichweit den dritten Platz sichern.

Aufschwung am Arbeitsmarkt

Eine sehr gute Platzierung konnte der Bezirk Kufstein in der Entwicklung des Arbeitsmarktes erzielen. Bei der Reduzierung der Arbeitslosenquote, die Erhöhung der Arbeitsplatzdichte und des Pro-Kopf-Einkommens um mehr als 2.000 Euro konnte der gesamte Bezirk punkten.

„Das Zukunftsranking zeigt erneut, dass wir im Bezirk Kufstein auf einem guten Weg sind und Vieles richtig läuft, speziell die Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Institutionen wurde deutlich verbessert, wodurch die gesamte Wirtschaft und auch die Bevölkerung profitieren. Uns ist es klar, dass dieses Ranking Ergebnis eines jahrelangen Prozesses ist, der nie abgeschlossen sein wird. Unsere Aufgabe wird es sein, diesen Prozess noch weiter zu verbessern. Großen Dank gilt an er dieser Stelle v. a. den UnternehmerInnen im Bezirk Kufstein, die einen maßgeblichen Anteil an diesem äußerst positiven Ergebnis haben“, freut sich WKO-Obmann Martin Hirner.



FREUEN SICH ÜBER DEN DRITTEN PLATZ: Martin Hirner, Patrick Schönauer und Stefan Garbislander.

Lebensqualität in der Region

Auch in den Bereichen Lebensqualität, Bildungsniveau und der Frauenerwerbsquote zählt Kufstein zu den besten Regionen Österreichs. Die Kriminalitätsrate wurde deutlich gesenkt, die Versorgung der Kindertagesstätten wurde ausgebaut und die geringen Kommunalschulden sind Indikatoren für Nachhaltigkeit der unternehmerischen Tätigkeiten.

Wirtschaft und Innovation

Im Sektor Wirtschaft und Innovation konnte der Bezirk Kufstein um 25 Plätze zulegen. Allen voran durch viele Neugründungen mit Hilfe der WKO, Steigerung der Anzahl an großen Unternehmen (mehr als 100 Mitarbeiter) und dem wachsenden High-Tech Sektor zählt Kufstein zu den Gewinnern.

Neue FestungsCard erhältlich

Kufsteiner Bürger können sich im Rathaus die neue FestungsCard ausstellen lassen, mit der sie weiterhin den freien Zugang auf die Festung genießen. Die digitale Karte ist zeitgemäß und bringt neue Vorteile. Die Karte ist kostenlos – lediglich ein Kartenpfand in Höhe von 2 Euro wird einbehalten. Ab sofort wird jede FestungsCard mit dem Foto des Karteninhabers versehen. Kufsteiner Unternehmen können sich für ihre Mitarbeiter weiterhin BusinessCards für den Besuch der Festung ausstellen lassen. Auch diese wurden nun auf das neue System umgestellt und sind vom Unternehmen beim Bürgerservice zu beantragen.

Inhaber der FestungsCard und der BusinessCard können kostenlos und beliebig oft die Festung Kufstein während der Öffnungszeiten besuchen. Inkludiert ist auch der Besuch des

Ritter-Festes und des Weihnachtszaubers. Die Nutzung des Schrägaufzuges ist auch inkludiert.



Foto: Kopp

Hinweis für alle Besitzer der KufsteinCard: In dieser Karte ist neben einer Reihe von weiteren, attraktiven Leistungen (Kaiserlift, Stadtbuss, Freischwimmbad, Hechtsee, Eisarena, Riedel-Glas Schauglashütte) auch der kostenlose Besuch der Festung inkludiert. Besitzer der KufsteinCard benötigen also keine weitere Karte zum Besuch der Festung.



ALTER HECHTSEEWEG nach wie vor nicht passierbar.

Hechtsee-Rundweg wieder geöffnet

Der schneereiche Winter hat seine Spuren hinterlassen. Beim Hechtsee-Rundweg haben unzählige umgestürzte Bäume die Wegstrecke versperrt. Nun ist der Hechtsee-Rundweg für Spaziergänger wieder geöffnet.

Wegen starker Beschädigung durch Unwetter im Winter war der Hechtsee-Rundweg seit 6. Januar 2019 gesperrt. Die Aufräumarbeiten haben umgehend begonnen. Die Mitarbeiter des Stadtbauhofs, Stadtförster Richard Schmid und die Stadtwerke Kufstein haben mit Hochdruck daran gearbeitet, um den Weg wieder komplett zugänglich zu machen. Großer Dank geht hier allen voran an das Engagement der Waldeigentümer. Rund 600 Festmeter Holz wurden dabei entfernt. Der Rundweg ist nun für Spaziergänger wieder freigegeben. Aufgrund neuer Absenkungen bleibt der alte Hechtseeweg bis auf Weiteres geschlossen.

Blütenpracht und Insektenhilfe

Sie haben Biene Maja, Flip und Co. schon länger nicht mehr in ihrem Garten gesehen? Mit bereits kleinen Maßnahmen kann man die Insekten und somit die Umwelt schützen. Mit der Blumenweide finden Insekten und Bienen Futter und Lebensraum. Auch in diesem Jahr kann jeder Bürger eine Blumenwiese im eigenen Garten säen – und gleichzeitig etwas Gutes für die Insekten tun. Die Bienenweiden-Samenmischung wurde wieder in Dosen abgefüllt, die ab sofort beim Bürgerservice des Rathauses erhältlich sind (solange der Vorrat reicht).



FALSCH! Weder Gras noch Sträucher dürfen in der Biomülltonne entsorgt werden. Die Abgabe ist für Kufsteiner Bürger rund um die Uhr in der Nähe des Recyclinghofes möglich!

Gras- und Strauchschnitt nicht in die Biotonne

Die Sommerzeit naht und die Gartensaison ist für viele Hobbygärtner schon in vollem Gange. Und bei den zahlreichen Arbeiten fällt natürlich jede Menge Gartenabfall an. Nun stellt sich die Frage: Wohin damit?

„Gras- und Strauchschnitt darf auf keinen Fall in der Biomülltonne entsorgt werden“, weist Manfred Zöttl, Recyclinghofleiter in Kufstein, auf ein großes Problem hin. Bei der Verwertung des Biomülls werden zwar alle Störstoffe durch Maschinen entfernt, verfaultes Gras und harte Äste beschädigen aber teilweise die Maschinen und sorgen so für massive Probleme.

Kaufmannschaft stellt sich unter neuer Führung den Herausforderungen

Bei der Generalversammlung der Kufsteiner Kaufmannschaft am 10. April berichtete Obmann Markus Achoner (Manhattan Jeans & Co) über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Mit großer Freude blickt man auf das nun in der gemeinsamen Gesellschaft von Stadt und Tourismusverband angesiedelte Stadtmarketing.

Turnusgemäß stand die Neuwahl des Vorstandes an der Tagesordnung. Markus Achoner hat sich nach 14 Jahren aktiver Vorstandstätigkeit nicht mehr der Wahl gestellt. Einstimmig wählten die Kaufleute die neue Chefin: Nina Neuwirth von Trachten Stolz leitete ab sofort die Geschicke des Vereines. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Hanna Stöger (Firma Schickh) ist stellvertretende Obfrau, Schriftführerin bleibt Sandra Bodner (Kufstein Galerien); Stellvertreterin Ana Mihailovic, The Sisters), Kassierin ebenso wie bisher Susanne Hauber-Pfiffer (Vollwertbäckerei Hauber, Stellvertreter Raphael Lechner, Pure Bar). Die neue Obfrau dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Stefan Moser und Markus Achoner für ihren jahrelangen Einsatz für die Kaufmannschaft. Unter den zahlreichen Initiativen und Veranstaltungen, die gemeinsam mit dem Stadtmarketing umgesetzt werden, sticht vor allem der große Erfolg der Kufstein Dukaten als Kaufkraftbindungsinstrument heraus. Über eine Million Euro Umsatz konnten im Vorjahr mit diesen Münzen an die Stadt gebunden werden, die Tendenz ist stark steigend.

Der Schwerpunkt für die kommenden Jahre wird zweifellos der Kampf gegen den mächtigen Mitbewerber aus dem Internet sein. Die Händler möchten ihre Kunden davon überzeugen, dass eine Verlagerung der Umsätze zu Online Händlern mittelfristig natürlich zum Aussterben der Innenstadt führen wird.



UNTER NEUER FÜHRUNG v.l.: Ana Mihailovic, Raphael Lechner, Nina Neuwirth, Sandra Bodner, Susanne Hauber-Pfiffer, Hanna Stöger. (Foto: Kaufmannschaft/Neuwirth)

Mitglied werden!

Das neue Team der Kaufmannschaft lädt interessierte Wirtschaftstreibende ein, eigene Ideen in die Kaufmannschaft einzubringen. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft melden Sie sich bitte unter: kontakt@einkaufsstadt-kufstein.at. Nähere Infos: www.einkaufsstadt-kufstein.at.

Nachhaltige Unkrautbekämpfung

Seit dem Frühjahr 2019 setzt die Bauhofmannschaft zur nachhaltigen Unkrautbekämpfung eine neue Heißwasseranlage ein, die auf die bestehende Universalmaschine aufgebaut wird. Die Funktionsweise ist einfach erklärt: Die Maschine führt einen 700 Liter Wassertank mit, dieses wird mit einer 90 kW Heißwasseranlage erhitzt und über die angebaute Dampfhaube auf den Boden angebracht. Das Unkraut wird dadurch nachhaltig und ohne jeglichen chemischen Zusatz bekämpft. Aufgrund des Heißwasserdampfaufbereiteters mit Nieder- und Hochdruckanlage kann das Gerät auch für die Straßenreinigung und andere



NEUE HEISSWASSERANLAGE: Abteilungsleiter Bauhof Thomas Guglberger mit BGM Martin Krumschnabel und Umweltreferent Stefan Hohenauer. (Foto: Petter)

Verschmutzungen verwendet werden. In den Wintermonaten wird die Universalmaschine umgerüstet und zum Schneeräumen und Streuen am Friedhof eingesetzt.

Das ABC-Café geht mit 2. Juli in die Sommerpause

Seit September 2017 werden die Angebote des ABC-Cafés rege besucht. Das ABC-Café ist ein niederschwelliges Bildungsangebot für diese Zielgruppe, in dem die Integration in die Aufnahmegesellschaft hinsichtlich ihres beruflichen und familiären Alltags im Vordergrund steht. Über Themen wie Beruf & Arbeit, Schule & Ausbildung, Familienstrukturen & Geschlechterrollen, Kultur & Freizeit, Essen & Trinken und vieles mehr konnten sich die Teilnehmer austauschen.

Ab September 2019 können die ABC-Café Angebote wieder genutzt werden:

Frauen: ab Montag, den 9. September von 9 - 11.30 Uhr im Jugendzentrum Kufstein, Feldgasse 12, 6330 Kufstein
Männer: ab Montag, den 9. September von 17 - 19 Uhr im Jugendzentrum Kufstein, Feldgasse 12, 6330 Kufstein
Mütter und Kinder: ab Montag, den 9. September bzw. Mittwoch, den 11. September in der Volksschule Stadt, Kinkstraße 3, 6330 Kufstein.

Die Kurszeiten erfragen Sie bitte direkt bei der Trainerin Frau Kulazli unter 0660 148 65 79.



TEILNEHMER DES ABC-CAFÉS MIT CHRISTINA ANSCHÖBER - Referentin Abteilung EU-Projekte BFI (Foto: Meral Sevcencan).

Haben Sie weitere Fragen zum ABC-Café?

BFI Tirol Christina Anschöber,
Tel. 0512 596 602 35, projekte@bfi-tirol.at
Integrationsbeauftragte der Stadt Kufstein
Meral Sevcencan, Tel. 05372 602 502,
sevcencan@stadt.kufstein.at

Genussreiches Weinfest mit edlen Tropfen

Was wäre ein Sommer ohne Weinfest in Kufstein? Kein schöner, deshalb machen sich jedes Jahr zehn Winzer sowie Freunde aus Politik und Tourismus aus Kufsteins Partnerstadt Langenlois auf den Weg in die Festungsstadt, um die Städtepartnerschaft hochleben zu lassen. 2019 findet das Weinfest am 12. und 13. Juli statt: Schauplatz des genussreichen Reigens wird wieder der Stadtpark im Zentrum sein.

Musikalische Umrahmung

Fr, 12. Juli Lisa Mauracher & Band
Sa, 13. Juli Tyrol Music Project

DAS WEINFEST FINDET

AM 12. UND 13. JULI von 17 - 23 Uhr im Stadtpark bei jeder Witterung im Stadtpark statt. Der Eintritt ist frei! (Fotos: unattimo_photography, VanMey)



Infos aus unserer KUUSK-Leader-Region



Die Zukunft „enkeltauglich“ machen: Workshop-Reihe für Gemeinwohl-Bilanzierer in Kufstein

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) als neues, alternatives Wirtschaftssystem, fasst nun auch in der LEADER-Region KUUSK Fuß. Das Ziel dieses Wirtschaftsmodells lautet: Sinn des wirtschaftlichen Handelns ist das Gemeinwohl. Nach intensiven Vorarbeiten und Kontaktaufnahmen durch Birgit Pristauz, vom Bichlbäck in Niederndorf, fanden nun schon einige Veranstaltungen der Workshop-Reihe für Gemeinwohl-Bilanzierer statt. Dabei wurde interessierten Betrieben, wie zum Beispiel auch Teilnehmern der Stadtwerke Kufstein, die Gemeinwohlökonomie genauestens erklärt. Sie bekommen im Zuge des Projektes die Möglichkeit, ihre eigene Gemeinwohl-Bilanz zu erstellen. Durch das LEADER-geförderte Projekt kann der Grundstein für die ersten GWÖ-Pioniere in der LEADER-Region gesetzt werden.



DIE REFERENTEN UND GWÖ-INTERESSIERTEN der Kick-Off-Veranstaltung in Kufstein. (Foto: Brünker)



KINDER ERLEBEN LANDWIRTSCHAFT.
(Foto: Monika Jäger)

Ganz schön was los am Lilienhof

Das LEADER-geförderte Projekt „Lilienhof – Bauernhof-tage“ ermöglicht den Kindergarten-Kindern von Kufstein und Umgebung nicht nur zu Besuch auf einem Bauernhof zu sein, sondern in regelmäßigen Abständen Teil des Bauernhofs zu werden.

Die Kinder lernen auf dem Lilienhof in Schwoich die Landwirtschaft und die Natur auf eine spielerische, sinnliche und erlebnisorientierte Art und Weise kennen. Im Erleben von Tieren und Natur erfahren sie, sich und ihre Umwelt unmittelbar wahrzunehmen. Es entwickelt sich ein Bewusstsein für die Abläufe in der Natur und sie lernen Verantwortung für sich und ihr Umfeld zu tragen.

Dafür wurde im Zuge des Projektes ein wetterfester Container gestaltet, welcher nun errichtet wird und bald Schutz und Komfort für die Kinder bieten soll. So steht dem Erlebnis-Bauernhof nichts mehr im Weg.



Kufsteins Stadtpolizei in Zahlen

Die Stadtpolizei Kufstein sorgt für Ordnung und Sicherheit. Das trägt zu einem geordneten Gemeinschaftsleben bei. Einige informative Zahlen zum Polizeijahr 2018 finden Sie auf dieser Seite.



914

Kilometer legten die Beamten auf den zwei Dienstfahrrädern zurück.



124

Hunde anmelden wurden bei der Dienststelle der Stadtpolizei eingehoben.



782

Fundgegenstände wurden während des abgelaufenen Jahres abgegeben, 496 davon wieder an die Verlustträger übergeben.



744

Veranstaltungen wurden bei der Stadtpolizei Kufstein angemeldet.

7.836

Verwaltungsanzeigen verschiedenster Art wurden bei der BH Kufstein zur Anzeige gebracht. Dies ist eine minimale Steigerung von 0,55 %.



Bilder: AdobeStock

Vorsicht geboten

Mit den Temperaturen steigt auch die Zahl der Radfahrer und Fußgänger in der Stadt. Damit steigt das Konfliktpotential auf den Rad- und Fußwegen. Besondere Vorsicht ist im Zentrum von Kufstein, sowie am Radweg beim Recyclinghof geboten. Zum eigenen Schutz und dem der Mitbürger bitten wir um Geschwindigkeitsreduzierung mit dem Rad auf den Begegnungszonen.



(Foto: Mike Giacchino)



Neues aus den Altenwohnheimen

Ausflug zur Blumenwelt Hödnerhof

Was wäre der Frühlingsstart ohne einen Besuch im Hödnerhof? So ist es schon traditionell, wenn die

ersten warmen Sonnenstrahlen uns verwöhnen, dass sich die Altenwohnheime Kufsteins auf den Weg nach Ebbs machen. Tolle Dekorationen, duftende Blumen und Kräuter erwarteten die Senioren. Auch der Gaumen kam nicht zu kurz – zum Abschluss wurde noch das Hödnerhof-Cafe besucht. Die Heimbewohner bedanken sich für die tolle Gastfreundschaft.

Ehrenamt im Altenwohnheim ist vielfältig Ehrenamtliche bringen Farbe in den Alltag der Senioren

Ehrenamtliche Mitarbeiter bringen durch ihre Unterstützung Abwechslung und Farbe in den Alltag von Hilfsbedürftigen. Die Möglichkeiten sich dabei einzubringen und Verantwortung für die Mitmenschen zu übernehmen sind dabei reichlich. Ehrenamtliche im Altenwohnheim Zell und Innpark der Stadtgemeinde Kufstein unterstützen die Mitarbeiter bei Aktivitäten wie spielen, tanzen, backen und den verschiedensten Tagesausflügen.

Haben auch Sie ein paar Stunden Zeit? Wir suchen freiwillige Unterstützer bei Freizeitaktivitäten und Ausflügen mit den Senioren. Sie können sich die verfügbare Zeit selbst einteilen und werden Dankbarkeit und Freude von den Senioren zurückbekommen. **Kontaktieren Sie uns unter 0699 160 032 82 oder 05372 602 700.**



FREIWILLIGENTÄTIGKEIT ist vielseitig und bringt gegenseitige Unterstützung.

Computeria Kufstein: Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Bei der Computeria wird Senioren in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. Die Computeria ist ein Ort des Lernens und Probierens, aber auch ein Treffpunkt. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

Adresse & Öffnungszeiten

Im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b
Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Kontakt

Tel.: 05372 612 57
computeriakufstein@kufnet.at
www.kufstein.gv.at/computeria



Konzept Jugendbeteiligung beschlossen

In der Gemeinderatssitzung vom 8. Mai wurde nicht nur das Konzept Jugendbeteiligung der Stadtgemeinde Kufstein von den Gemeinderäten beschlossen, es hat sich auch der Jugendgemeinderat der Öffentlichkeit und den Mandatären präsentiert. Die Jugendlichen sprachen über sich selbst und die Motivation sich in die Stadtpolitik aktiv einzubringen. Julian, ein Mitglied des Jugendgemeinderats, betont: „Ich empfinde den Jugendgemeinderat als eine gute Möglichkeit bereits in jungen Jahren viel über politische Themen, insbesondere solche, die einen selbst betreffen, zu lernen.“

Kufsteiner Jugend gestaltet Stadtleben mit

Nach der großen Jugendkonferenz im September 2018 mit 80 Teilnehmern aus allen Kufsteiner Schulen formierte sich bei der Folgeveranstaltung, dem ersten Kufsteiner Jugendforum am 27. Oktober in der Musikschule Kufstein, erstmals der neue Kufsteiner Jugendgemeinderat. Seither finden regelmäßige Treffen mit der Jugendreferentin Susanne Thaler und dem Jugendbeauftragten der Stadtgemeinde Kufstein, Harald Stoiber, statt. Der Jugendgemeinderat verfügt darüber hinaus über ein eigenes Budget. Erste thematische Schwerpunkte des Jugendgemeinderates für das Jahr 2019 sind Events für Jugendliche in Kufstein, das Thema Umwelt und politische Bildung für Jugendliche.

Gute Grundlage geschaffen und erstes Projekt umgesetzt

Im Zuge der Mitgestaltung der neuen Kufsteiner Stadtbibliothek hatten Jugendliche eine Liste von 100 Jugendbüchern erarbeitet, die im Bibliothekskatalog nicht fehlen sollten. Ende April fand die Übergabe der Bücher durch den Jugendgemeinderat statt.

„Die jungen Kufsteiner haben die Möglichkeit selbst bei der Gestaltung mitzuwirken, zu planen oder zu verbessern. Ich bin mir sicher, dass es noch einiges zu verändern gibt. Dazu brauchen wir die Ideen und die Mitarbeit von euch Jugendlichen“, betont Jugendreferentin Susanne Thaler. Die Jugendkonferenz, der Jugendgemeinderat und die Jugendforen finden im Rahmen des zweijährigen Projekts „YouthStein – Jugendbeteiligung in Kufstein“ statt, das von der europäischen Kommission über das Programm „Erasmus+ – strukturierter Dialog“ kofinanziert wird.

Willst auch du unsere Gemeinde für die Jugend mitgestalten?

An der Mitwirkung im Jugendgemeinderat interessierte Jugendliche aus Kufstein zwischen 12 und 19 Jahren können sich jederzeit beim Jugendbeauftragten melden oder sich bei einem der regelmäßig stattfindenden Jugendforen einbringen. Das nächste Treffen findet am 22. Juni statt.

Harald Stoiber T 05372 602 506 M 0664 885 301 16
stoiber@stadt.kufstein.at



IM BILD: Der Jugendgemeinderat mit Jugendreferentin Susanne Thaler, BGM Martin Krumschnabel & den Jugendbeauftragten der Stadt Kufstein.



JUGENDLICHE GESTALTEN DEN KÜNSTLERISCHEN FREIRAUM bei der Jugendkonferenz im September 2018.



JUGENDREFERENTIN SUSANNE THALER übergibt mit dem Jugendgemeinderat die Bücher an die neue Kufsteiner Stadtbibliothek.



Umweltbewusstsein macht Schule

Volksschule Zell mit Umweltzeichen belohnt

An der Volksschule Kufstein Zell wird Klima- und Umweltschutz in den Schulalltag eingebaut. Dieser Einsatz bleibt nicht unbemerkt: Kürzlich wurde die Schule erstmals mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Kinder leisten viele kleine Beiträge zum Klimaschutz

Ein Bienenhotel im Schulgarten, der Pedibus zur Schule und nach Hause, Maßnahmen zur Plastikvermeidung und Forschung im Rahmen des Unterrichts über klimarelevante Themen: Das sind nur einige der konkreten Schritte an der Kufsteiner Volksschule Zell, durch welche die Kinder sich aktiv mit Klima- und Umweltschutz auseinandersetzen. Volksschuldirektorin Birgit Obermüller betont den hohen Stellenwert dieser Themen an ihrer Schule: „Die Umweltpädagogik ist an der Schule schon sehr lange ein wichtiger Bereich und im Schullethos verankert. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Bestrebungen in diesem Bereich noch ausgeweitet. Wir legen Wert darauf, dass jede Klasse und jedes Kind seinen Beitrag leistet und sich einbringen kann.“ 2019 ist das Thema Plastikvermeidung einer unserer Schwerpunkte an der Schule. Passend zum Schwerpunktthema Plastikvermeidung erzählt die Schülerin Hanna: „Wir nehmen in die Klasse keine Jausensackerl mehr mit, sondern verwenden Jausenboxen oder Papiersackerl.“ Viele kleine Maßnahmen wie diese fügen sich zusammen und zeigen den Kindern auf, dass Umweltschutz schon mit scheinbar kleinen Änderungen beginnt.

Freude über Verleihung des Umweltzeichens

Die stetigen Bestrebungen der Volksschule Kufstein Zell den Kindern Umwelt- und Klimaschutz zu vermitteln wurden kürzlich mit dem Österreichischen Umweltzeichen belohnt. Eine Umweltzeichen-Schule muss die ganzheitlichen Kriterien in den Bereichen Umweltbildung und -pädagogik, Ressourcenschonung und Gesundheit erfüllen und sich einer strengen Kontrolle unterziehen. Die Volksschule Zell konnte diese anspruchsvollen Kriterien erfüllen und freut sich erstmals über den Erhalt der Auszeichnung. Mit der Verleihung des Umweltzeichens erhält die Schule seitens der Stadtgemeinde Kufstein auch eine Belohnung von einmalig 1000 Euro und jährlich 2000 Euro. Das Geld soll in Umweltthemen fließen.

IM RAHMEN DER UMWELTZEICHEN-VERLEIHUNG in Wien wurde die VS Zell mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Im Bild: Heinz Faßmann und Elisabeth Köstinger mit Direktorin Birgit Obermüller.



Foto: Umweltministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Neuanmeldung zum Lernhaus Kufstein

Seit bereits fünf Jahren bietet das Rote Kreuz Kufstein im Zuge des Projekts Lernhaus kostenlose Nachhilfe sowie Hausaufgabenbetreuung für Volksschulkinder an. Das Angebot richtet sich an Kinder mit Lernschwäche, deren Eltern nicht in der Lage sind zu helfen,

sowie eine professionelle Nachhilfe nicht finanzierbar ist. **Anmeldetermin für das Schuljahr 2019/20 ist der 3. Juni 2019 von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Kufstein, Weissachstraße 4.** Mitzubringen sind der Reisepass sowie die Versicherungsnummer des Kindes.

Großer Zirkus in der NMS I Kufstein

Mehr als hundert Schüler aus den Bewegungs- und Sportklassen der NMS Kufstein I erarbeiteten unter Leitung des Sportkoordinators Thomas Krimbacher das Projekt „Zirkus“. Diese Zirkusgala wurde am 12. März allen Mitschülern und Eltern präsentiert. Aufgrund der Begeisterung der Besucher wiederholte man diese Show auch für die Kufsteiner Volksschulen und die vielen kleinen Zuseher aus den Kindergärten am 20. und 21. März. Mit großem Ehrgeiz wurden Akrobatikunststücke mit Bändern und Bällen, eine Reifen- und Sprungseilshow und schwierige Übungen an den Ringen und auf dem Einrad einstudiert. Die Mädchen schlugen Räder und beherrschten den Spagat, Knaben bauten sich zu Menschenpyramiden auf. Abgerundet wurde die tolle Vorführung mit lustigen Clowneinlagen und einer Zaubershow.

Für den gelungenen Abschluss sorgten die Burschen der 4. Klassen mit akrobatischen Einlagen am Trampolin mit Basketbällen. Die Aufführungen wurden von über 1800 begeisterten Zuschauern verfolgt und es gab großen Applaus für die Schüler und Lehrer.



Foto: NMS Kufstein



Schulpartnerschaft aus Trient mit NMS Kufstein I

Von 11. bis 15. März besuchte eine Partnerklasse aus dem Trentino die 2c Klasse der NMS Kufstein I.

Die Schüler des Istituto Comprensivo aus Vezzano nahmen teilweise am regulären Unterricht teil. An den Nachmittagen durften die 2c Klasse und die Partnerklasse aber ein besonderes Programm erleben, das für viel Spaß und einem Anbahnen von italienisch-österreichischen Freundschaften sorgte. Der

Besuch der Kufsteiner Festung mit einer Führung stand genauso auf dem Programm wie der Besuch bei Bürgermeister Martin Krumschnabel, der von der Stadtgeschichte erzählte. Nach einem gemeinsamen Abschlussabend, bei dem noch Telefonnummern ausgetauscht wurden, hatten beide Seiten viele Eindrücke und neue Kontakte gewonnen. Der Ansporn zum Erlernen der neuen Sprache ist jetzt natürlich sehr groß – die Schüler freuen sich auf das Freifach Italienisch ab der 3. Klasse.



Foto: NMS Kufstein

Neues Mut-Macher-Bilderbuch

Die Autorin und Pädagogin Brigitte Weninger hat unter dem Motto „Kindern eine Brücke in die Zukunft bauen“ gemeinsam mit dem KIWANIS Club Kufstein und der Stadtgemeinde Kufstein ihr Mut-Macher-Bilderbuch „Lauf, kleiner Spatz!“ neu aufgelegt.

Das neue Bilderbuch wird auf Spenden-Basis an therapeutisch-medizinische Helfer und interessierte Familien verteilt. Zusätzlich sind familiengerechte Sachinfos zur erfolgreichen Trauma-Bewältigung und Kreativ-Impulse für Kindergarten und Schule zum kostenlosen Download verfügbar. Das Buch ist unter www.brigitte-weninger.at bzw. in der Buchhandlung weningers fein.kost erhältlich.



VIZEBÜRGERMEISTERIN BRIGITTA KLEIN, AUTORIN BRIGITTE WENINGER MIT KIWANIS-PRÄSIDENT PAUL WOLF bei der Buchpräsentation. (Foto: Stadtgemeinde/Petter)

Kleine Künstler - große Werke

Vernissage an der Hans Henzinger Schule

Der diesjährige Kreativtag, der die Neugestaltung der Dekoration des Gangbereichs der Hans Henzinger Schule zum Ziel hatte, stand unter dem Motto „Kleine Künstler, große Werke“. Jede Schülergruppe widmete sich unter Anleitung der Lehrer einem ganz speziellen Künstler. Innerhalb weniger Stunden entstanden so dekorative Werke von Monet, Kahlo, Giacometti, Hundertwasser, Haring und Warhol. Die entstandenen Kunstwerke wurden eine Woche später im Rahmen einer schulinternen Vernissage allen Beteiligten vorgestellt. Dabei konnte für jede Gruppe ein Sprecher gewonnen werden, der den „großen Künstler“ mit seinem Lebenswerk vorstellte und die Gruppenarbeiten präsentierte. „Klein“ und „Groß“ waren begeistert bei der Arbeit und den Kindern wurde ein Einblick in die Welt der Kunst vermittelt.



DREI KUFSTEINCARDS WURDEN VERLOST: Im Bild die Gewinnerfamilien

Foto: Stadtgemeinde Kufstein/Petter

Verlosung von KufsteinCard

Gemeinsam mit dem Land Tirol hat die Stadtgemeinde Kufstein eine Bedarfserhebung für das Angebot an ganztägigen und ganzzährigen Betreuungsplätzen in der Gemeinde durchgeführt.

Unter allen Einsendungen hat die Gemeinde Kufstein drei KufsteinCards für Familien verlost. Die Gewinner-Familien freuen sich nun über freien Eintritt zu attraktiven Freizeitangeboten (Schwimmbad, Hechtsee, Kaiserlift, Festung und Eisarena) und beliebig vielen Fahrten mit dem Stadtbus der Festungsstadt.



Foto: Hans Henzinger-Schule

DIE SCHÜLER DER HANS HENZINGER SCHULE präsentieren stolz ihre Werke.

Sommer:KIK

Die Kreativakademie für junge Leute von 6 bis 18

Schon mal ein Raumwunder gebaut, mit einem Gitarrenvirtuosen gespielt oder auf den Brettern, die die Welt bedeuten gestanden? Das und vieles mehr gibt es auch heuer wieder in einem abwechslungsreichen Programm bei sommer:KIK zu entdecken und zum Ausprobieren. Da hat Langeweile garantiert keinen Platz! In insgesamt 15 Workshops (vom 11. Juli bis 9. Aug. 2019) können junge Menschen ihre Talente entdecken, entfalten und sich spielerisch kreativ weiterentwickeln. Das Angebot ist breit gefächert: von Malerei bis Tanz, von Musik bis Theater, von Architektur, Design und Handwerk bis Upcycling, von der Schreibwerkstatt bis zum Skateboardbau steht alles auf dem Programm, was Spaß macht.

Infos und Anmeldungen

www.rm-kuusk.at/sommer-kik · E-Mail: sommerkik@rm-kuusk.at · Tel.: 0660 244 30 86 (Mi, 13 – 17 und Fr, 15 – 17 Uhr). Die Kursbeiträge liegen zwischen 30 und 65 Euro. Für alle Kurse gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl.

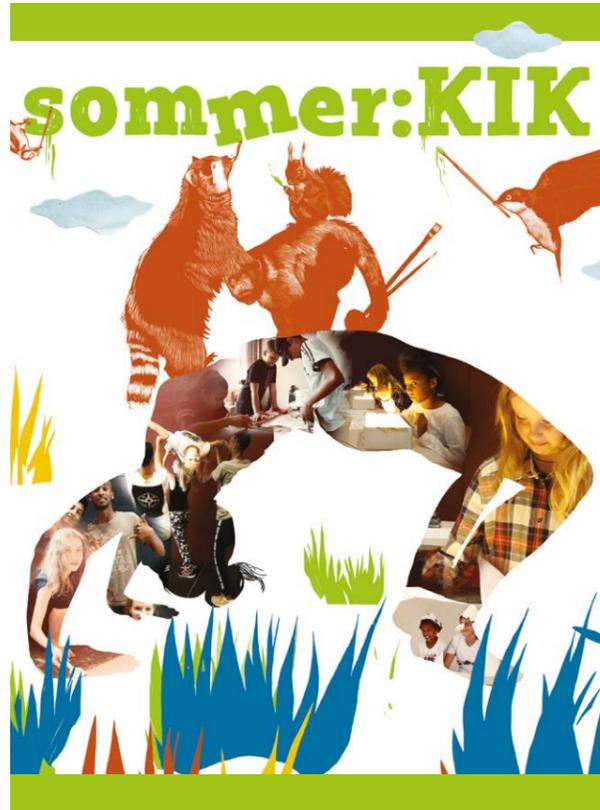


Foto: Sommer:KIK

Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein

Ein Job für's Leben!

In der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege setzen die Verantwortlichen auf höchste Qualität, nicht nur bei der Ausbildung, sondern auch bei den neuen Schulgebäuden. Ab Frühsommer (Kufstein) bzw. Herbst 2019 (St. Johann in Tirol) werden in verschiedenen Ausbildungsmodellen die neuen Pfleger auf ihre Arbeit in den Bezirkskrankenhäusern der Region vorbereitet.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Heute bietet man an den zwei Standorten verschiedene Ausbildungsmodelle an. Die unterschiedliche Ausbildungsdauer, je nach Lehrgang, von ein bis drei Jahren sowie diverse finanzielle Unterstützungsangebote durch AMS und AMG Tirol ermöglichen es auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten und so bestmöglich im Gesundheitsberuf Fuß zu fassen.

Die Studierenden lernen dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung im Bezirk bei.



(Foto: GuKPS)



Kufstein schreibt Stadtgeschichte – Fundstücke mit Vergangenheit

Die Recherchen zum Stadtbuch zur Geschichte Kufsteins im 20. Jahrhundert sind im Gange. Hier erhalten Sie einen Einblick über die neuesten Fundstücke aus der Vergangenheit.

Ein Kreuz als Symbol für die Nachkriegsgeschichte

Das Kreuz auf den Bildern steht in der Kufsteiner Friedenssiedlung (*Bild unten*) und trägt die Inschrift „ПАМ'ЯТКА УКРАЇНСЬКОЇ КАТОЛИЦЬКОЇ СВ МІСІИ 1945“ bzw. „[Andenken an die] UKRAINISCHE KATHOLISCHE HL. MISSION 1945“. Es stammt aus dem Kufsteiner UNRRA**-Lager (*Bild oben*) für Displaced Persons: Menschen, die im Krieg aus ihrer Heimat vertrieben und verschleppt wurden, Kriegsgefangene, aber auch jene, die auf Seiten des nationalsozialistischen Deutschlands standen und nicht in ihre Heimatländer zurückkehren wollten. Als das Lager in den 1950er-Jahren aufgelöst wurde, zogen viele der dort verbliebenen Bewohner in die Friedenssiedlung. Mit ihnen übersiedelte das Kreuz, das über die Jahrzehnte verwitterte und vor einigen Jahren restauriert und wieder geweiht wurde.

Hinter dem Symbol des Kreuzes verbergen sich zahllose Geschichten vom Leben im UNRRA-Lager und in der Friedenssiedlung. Haben auch Sie eine dieser Geschichten zu erzählen oder kennen Sie ein weiteres Symbol in der Stadt, hinter dem mehr steckt, als es auf den ersten Blick scheint?

* „ПАМ'ЯТКА УКРАЇНСЬКОЇ КАТОЛИЦЬКОЇ СВ МІСІИ 1945“

** UNRRA = Nothilfe- und Wiederaufbauverwaltung der Vereinten Nationen



Herzlichen Dank für die Information und die Bilder an Marju Jurschick-Bäumel und Raimund Feher.

Haushaltsbücher gesucht!

Wie haben die Menschen in Kufstein im 20. Jahrhundert gelebt? Das ist eine der Fragen, die wir mit „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ beantworten wollen. Eben einen Blick ins Alltagsleben werfen: Was haben die Menschen eingekauft und wie viel hat das gekostet? Ist sich das gut oder eher knapp ausgegangen? Was hat man sich (trotzdem) geleistet? Antworten auf solche Fragen stehen in sogenannten „Haushaltsbüchern“, also Büchern (oder meistens Heften), in denen Hausfrauen ihre täglichen Ausgaben regelmäßig aufzeichneten.

Haben Sie noch solche Haushaltsbücher zuhause? Egal, ob es die eigenen, die von der Mama oder von der Oma sind, ob sie gut oder weniger gut zu lesen sind, wir werfen gerne einen Blick darauf. Wenn Sie uns helfen wollen und solche Bücher oder Hefte haben, dann melden sie sich einfach beim Bürgerservice im Rathaus oder unter stadtgeschichte@stadt.kufstein.at.

Informationen aus den Büchern werden natürlich nur mit ausdrücklicher Zustimmung verwendet. Für eine lebendige Stadtgeschichte sind diese Bücher ohnehin sehr wertvoll.



Foto: Tiroler Landesmuseen/Volkskunstmuseum

Zum Projekt

Die hier präsentierten Fundstücke sollen Sie motivieren, eigene Geschichten einzubringen, und werfen Fragen auf, worauf Sie vielleicht Antworten wissen. Haben auch Sie Erinnerungen und Fotos parat oder

Ergänzungen, Anmerkungen usw., so melden Sie sich bitte unter stadtgeschichte@stadt.kufstein.at oder beim Bürgerservice. Weitere Informationen zum Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“: www.stadtgeschichte.kufstein.at.

Erzähl doch mal!

Neues von der FH Kufstein Tirol: Absolventen höchst zufrieden mit ihrem Studium

In der zweiten großen Befragung aller Absolventen der FH Kufstein Tirol haben fast 600 Ehemalige teilgenommen und insgesamt 26 Fragen zu ihrem Studium beantwortet. Das erfreuliche Ergebnis: Hohe Zufriedenheitsquote unter den Absolventen.

Ende 2018 wurde im Rahmen der Lehrveranstaltung „Market Research“ ein Fragebogen von Studierenden der FH Kufstein Tirol entwickelt und programmiert, um ehemalige Studenten zu ihrem Studium und ihrer aktuellen beruflichen Situation zu befragen.

Ergebnisse der Befragung im Überblick

In der Befragung der Absolventen wurde die berufliche Situation nach dem Studium abgefragt. Der Löwenanteil (82 % der Befragten) sind derzeit erwerbstätig, davon sind 6 % selbstständig in einem eigenen Unternehmen tätig. Weitere 11 % der Befragten befinden sich zurzeit in Weiterbildung (Studium oder Ausbildung mit beruflicher Tätigkeit). 90 % der befragten Absolventen gehen einer Vollzeitbeschäftigung nach.

Fast 60 % der Befragten haben ein Bruttomonatsgehalt zwischen 2000 - 4500 Euro. Etwa 22 % geben an, über diesem Einkommen zu liegen. Zu den Topverdienern zählen die Absolventen des Studiengangs „Internationale Wirtschaft & Management“. Die mit ihrer aktuellen beruflichen Situation zufriedensten Absolventen sind jedoch die des Studiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ (1,9 auf der Schulnotenskala). Annähernd ein Drittel der Befragten arbeitet im Managementbereich

als Führungskraft mit Personalverantwortung, davon sind ca. 5 % im Top Management aktiv, knapp 10 % im mittleren und 16 % im operationalen Management tätig.

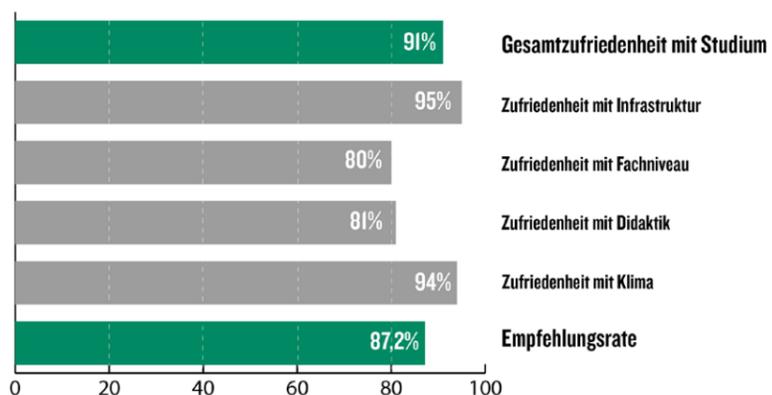
Bemerkenswert ist der weitere Anstieg der Gesamtzufriedenheit mit dem Studium in Kufstein: Im Vergleich zur Befragung von 2013 konnte der Zufriedenheitswert von 82 % auf 91 % erhöht werden.

Die Studie hat darüber hinaus auch noch wertvolle Hinweise zur weiteren Sicherung und Verbesserung der Qualität geliefert, die in die zurzeit laufende Überarbeitung der Bachelorstudiengänge einfließen werden.



Foto: Fotolia

Zufriedenheitsfaktoren der AbsolventInnen mit der FH Kufstein Tirol



SO ZUFRIEDEN SIND DIE ABSOLVENTEN MIT DER FH KUFSTEIN, die Ergebnisse der Befragung von Nov./Dez. 2018. (Foto: Fh Kufstein)

Ein Sommernachtstraum in den Kufsteiner Bergen

Auf über 1200 Metern Seehöhe wird die wohl bekannteste Komödie des Jahrtausendpoeten William Shakespeare gespielt. Nach geruhsamer Fahrt im Sessellift kann sich das Publikum auf Natur- und Kulturgenuß im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser freuen. In unmittelbarer Nähe des Weinbergerhauses zeigt ein dreizehnköpfiges Ensemble rund um Regisseur Klaus Reitberger eine teils klassische, teils mit Lokalkolorit angehauchte Interpretation des Sommernachtstraums. Im Laufe der Handlung vermischen sich gleich drei Welten: das gezielte Treiben rund um gefährliche Liebschaften am Fürstenhof; das ehrliche Streben einer Truppe einfacher Handwerker, die Theater spielen wollen; und die magischen Mächtschaften der Feen und Kobolde der Nacht. Amouröse Begegnungen, verhängnisvoller Liebeszauber und ein Esel im Mondschein treiben ihr Unwesen. Es darf gelacht werden! Und geträumt!

Infos:

Aufführungstermine

31. Mai
2., 7., 10., 14., 16., 20., und 22. Juni
7., 12., 13. Juli

Beginn:

freitags 18 Uhr, sonst 17 Uhr

Kartenvorverkauf

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

Kartenreservierung

www.stadttheater-kufstein.at

Eintritt inkl. Fahrt mit dem Sessellift "Wilder Kaiser" € 20

Die Abendkasse befindet sich bei der Talstation des Sesselliftes.

Die Fahrzeit mit dem Sessellift beträgt eine halbe Stunde, daher ist es ratsam, eine Stunde vor Spielbeginn bei der Talstation zu sein. Von der Bergstation "Brentenjoch" geht man ca. 5 Minuten und ist schon am Spielort.

Da das Stück unter freiem Himmel gespielt wird, ist es unbedingt ratsam, entsprechend warme Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen sowie Regenbekleidung mitzunehmen. Besuch auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Auskünfte: 0660 192 41 04



Foto: Stadtpfarrkirche St. Vitus

Verabschiedungs- Gottesdienst

So, 7. Juli, 16.30 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Vitus
Anschließend Agape am Pfarrplatz

Die Stadtpfarrkirche St. Vitus lädt zur Verabschiedung im Rahmen eines Gottesdienstes des langjährigen Pfarrers Thomas Bergner ein.

Vivat Kufstein - Vivat Maximilian

Ritter-Fest Kufstein feiert an Pfingsten das Kaiserjubiläum: Hunderte Ritter, Wikinger, Gaukler, Artisten und Fahrendes Volk werden zu Pfingsten wieder erwartet, wenn die gewaltigen Festungsmauern erneut das bunte Treiben so imposant umrahmen. Und natürlich wird Kaiser Maximilian persönlich in seinem Kaiserturm Hof halten, nachdem er die Festung auf spektakuläre Weise aus der Belagerung der Bayern befreit hat.

Ritterumzug

Kaiser Maximilian I wird am 8. Juni um 10 Uhr mit seinem Gefolge durch Kufstein einziehen und huldvoll eine Audienz am Unteren Stadtplatz (11 Uhr) halten. Zögert nicht, öffnet eure Truhen und nehmt selbst in Gewandung teil. Das gesamte Programm finden Sie unter www.kufstein.at



Foto: Dominik Zwinger/www.action.com-chiemgau.de



KUFSTEIN unlimited®

14. - 16. Juni 2019

Vom 14. bis 16. Juni wird Kufstein wieder zur Partyzone. Drei Tage lang ist die Innenstadt im Ausnahmezustand: vor den Bühnen wird abgetanzt, die Besucher kommen ins Staunen beim Anblick der wandelnden Kunstgestalten und die Kinder- und Jugendwelt überrascht Jung und Alt. KUFSTEIN unlimited hat sich als einzigartiges Musik-Festival mit einem breiten Angebot für die ganze Familie etabliert.

Die ganze Stadt wird zur Bühne

KUFSTEIN unlimited bietet auch 2019 wieder ein fulminantes Aufgebot an Künstlern. Insgesamt 50 Bands auf vier Bühnen sind bei freiem Eintritt zu erleben. Die Auswahl lässt keine Wünsche offen. Ganz vorn dabei: die Singer-Songwriterin Clara Luzia, Josh und das Rock-Trio „Kaiser Franz Josef“. Auch dieses Jahr sind alle Konzerte für die Besucher kostenlos.

Familientaugliches Festival und lebendige Straßenkunst

In der Innenstadt tummeln sich erneut zahlreiche Straßenkünstler, Walking-Acts und eine Straßentheatergruppe. Am Fischergries gibt es für alle Fans elektronischer Musik eine DJ-Zone und einen Jugendbereich mit spannenden Fahrgeschäften. Die Josef-Egger Straße verwandelt sich in ein Kinderparadies mit Hindernisparcour, Hüpfburg und allerhand Spaßigem. Unlimitierte Unterhaltung ist somit für die ganze Familie garantiert. Weitere Informationen zum Programm und allen Künstlern finden Sie unter www.kufsteinunlimited.at.



Wussten Sie, dass ...

Das KUFSTEIN unlimited hat so viel mehr zu bieten als coolen Soundtrack und ausgelassene Partystimmung. Tatsächlich hält das größte Rock- und Popfestival Westösterreichs wunderbare und wissenswerte Hintergrundinformationen. Ganz egal, ob du zum allerersten Mal zum Festival gehst oder bereits seit Jahren die Bühnen im Zentrum von Kufstein rockst, hier erfährst du garantiert etwas Neues – alles rockfrisch.

Kampf dem Müll

Müll stellt ein enormes Problem auf Festivals dar. Darauf hat das Team vom Standortmarketing Kufstein reagiert. Somit gibt es seit 2017 nur noch Mehrwegbecher am Festivalgelände. Über 1 Tonne Müll konnte dadurch pro Festival eingespart werden.

Music unlimited

Um den Besuchern unlimitierten Sound zu garantieren, werden rund 2587 Meter Stromkabel und 3287 Meter XLR Signalkabel verlegt. 4680 Spielmunten der über 50 verschiedenen Bands versorgen die Besucher mit einer feinsten Variation aus den Genres Pop und Rock.

Ganz Kufstein feiert

An den 28 Gastroständen werden mit rund 80.000 Mehrwegbecher untermengen an Getränken ausgeteilt.

Viel Bier braucht viel Platz

Zu den fixen WC-Anlagen im Zentrum kommen vier mobile WC-Container, 10 Dixi-WCs und vier behindertengerechte Dixi WC's dazu. 650 Rollen WC-Papier werden den Festivalbesuchern bereitgestellt.

Hinter den Kulissen

Insgesamt sind am Festivalwochenende über 140 Mitarbeiter (Helping Hands, Security, Bühnenmanager, Techniker usw.) im Einsatz, die für einen sicheren und reibungslosen Ablauf sorgen. Das 10-köpfige Organisationsteam rund um die Geschäftsführung der Standortmarketing Kufstein GmbH hat alles im Auge: die Bands, die Straßenkünstler, das Kinderland, die Gastronomie und die helfenden Hände. Natürlich muss auch die Crew ordentlich versorgt werden. Für die Verpflegung sorgt das Team von „Prima“.

Unsere Partner

Die Kosten für die drei Tage belaufen sich auf 300.000 Euro. Nur durch die Finanzierung der Stadtgemeinde Kufstein, Tourismusverband Kufsteinerland sowie den zahlreichen Sponsoren kann das Festival kostenlos angeboten werden.

Trag's einfach raus

KUFSTEIN unlimited für zu Hause – der neu eingerichtete Merchandising Container am Oberen Stadtplatz (vor der Raiffeisen Bank) versorgt euch mit kreativen Festivalartikeln. Für den perfekten Sonnenschutz sorgen Strohhut (auch für Kinder), Flip-Flops und der abkühlende Taschenventilator. Die bunten Festivalbänder schmücken das Handgelenk auch nach dem Festival. Haltet Ausschau nach unseren Helfern, die mit den Festival-Merchandising unterwegs sind.

Trag's einfach raus!



KUFSTEIN
unlimited

14. - 16. Juni 2019

Veranstaltungs- Highlights

Juni

Samstag, 1. Juni

- Treffen von Knabenchören – ein Fest für Maximilian, Festungsarena Kufstein, 19.30 Uhr

Montag, 3. Juni

- Patschen.Kino „Wohne Lieber Ungewöhnlich“, weningers fein. kost Genuss.Buchhandlung, 20 Uhr

Dienstag, 4. Juni

- K.E.T. – Kufstein Englisch Theatre: „Blood Wedding“, spanische Tragödie, Kultur Quartier, 19.30 Uhr



Fr, 7. – Mo, 10. Juni Ritter-Fest

- Zeitreise ins Mittelalter, Festung Kufstein, ab 10 Uhr

8. Juni: **Ritter-Umzug**
Fischergries, 10 Uhr
Ende: Unterer Stadtplatz, 11 Uhr

Samstag, 22. Juni

- Imperial Beats, Chillige Summerbeats im kaiserlichen Ambiente mit The Wax exp. & Dj Gregor Fernandez, Kaisertum Lounge, 19 Uhr

Fr, 7. und Fr, 12. Juli

- Themenführung Kaiser Maximilian der I., Festung Kufstein, 19 Uhr

Dienstag, 11. Juni

- Patschen.Kino.Doku – Leaning into the Wind, Verein Lebensmittel, 19 Uhr



KUFSTEIN unlimited

Westösterreichs größtes Pop und Rock Festival, Stadtzentrum, Stadtpark, Fischergries, Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11 Uhr

Mittwoch, 19. Juni

- Young Hearts Music Tour, Konzert, Saal der Landesmusikschule, 19.30 Uhr

Freitag, 21. Juni

- Herbert Pixner Projekt, Konzert, Festungsarena Kufstein, 20 Uhr

Mittwoch, 19. Juni und 17. Juli

- Abendliche „K3-Genusstour“ durch Kufstein, Treffpunkt Marienbrunnen Unterer Stadtplatz, 17.30 Uhr

26. Juni – 28. August (immer mittwochs)

- Tiroler Abend und Platzkonzert, Unterer

Donnerstag, 27. Juni

- EAV – Alles ist erlaubt – 1000 Jahre EAV, Konzert, Festungsarena Kufstein, 20 Uhr

Samstag, 29. Juni

- 41. Kufsteiner Kaiserfest, Stadtzentrum, Eröffnung: 11.30 Uhr

Sonntag, 30. Juni

- Klassik am See, Tiroler Kammerorchester InnStrumenti, Badeanstalt Hechtsee, 19.30 Uhr



Fr, 12. – Sa, 13. Juli

- 17. Weinfest, Stadtpark Kufstein, jeweils von 17 – 23 Uhr

Juli

Dienstag, 2./9. und 16. Juli

- Heldenorgelkonzert, Festungsneuhof, 20 Uhr

Donnerstag, 4. Juli

- NENA – Nichts versäumt Open Air, Festungsarena, 20 Uhr



Freitag, 5. Juli

- Ö3-Sommerkonzert: Nico Santos – Streets of gold und Silent Disco Afterparty, Festungsarena Kufstein, ab 19.30 Uhr



Samstag, 13. Juli

- Künstlerische Fotografie mit Digitalkameras, Workshop, Verein Lebensmittel, 14 Uhr

Sa, 13. – So, 14. Juli

- SAAC Climbing Camp, ÖAV Haus Sektion Kufstein/Klettergarten Morsbach, Freitag 16 Uhr, Samstag 9 Uhr



Fr, 5. – So, 7. Juli

- yoga.tage, Kufsteinerland – Yoga Sessions, Kräuterworkshops & gesunde Ernährung, Freitag 18 Uhr, Samstag 9 Uhr, Sonntag 6 Uhr

Fr, 19. und Sa, 20. Juli

- Praxisnaher Fotokurs für Anfänger, Kultur Quartier, Freitag, 10 Uhr, Samstag 9 Uhr

Samstag, 20. Juli

- Kommunikation – Wie und was kommunizieren wir? Workshop mit Trainerin Yasmin Jiménez Aguilera, Verein Lebensmittel, 14 Uhr

Sa, 13. – So, 21. Juli

- Int. Tennis Sparkasse Bambini-Cup, Jugend-Tennis-Turnier, Tennisplatz Kufstein, ganztags

Di, 30. Juli – Di, 20. August

- Wanderausstellung Menschenbilder, Fischergries, öffentlicher Raum, ganztags



Ein Sommernachtstraum – Theater am Berg

- Weinberghaus

Termine:

02.06.	17 Uhr
07.06.	18 Uhr
10.06.	17 Uhr
14.06.	18 Uhr
16.06.	17 Uhr
20.06.	17 Uhr
22.06.	17 Uhr
07.07.	17 Uhr
12.07.	18 Uhr
13.07.	17 Uhr

41. KUFSTEINER

Kaiserfest

Sa., 29. Juni 2019



EINTRITT FREI!

11.30 Uhr Ochsenanschnitt
12.30 Uhr Sternmarsch der Musikkapellen und Bieranstich am Oberen Stadtplatz



Programm

Oberer Stadtplatz – Brauunion-Bühne
12:30 Uhr Sternmarsch der Musikkapellen und Bieranstich am Oberen Stadtplatz
Gesamtspiel der drei Kapellen unter der Leitung von Christoph Mayr
13:00 – 15:00 Uhr Stadtmusikkapelle Kufstein
15:30 – 19:15 Uhr Ebbser Kaiserklang
20:00 – 24:00 Uhr SIMMISAMMA

Arkade – Tiroler Tageszeitung-Bühne
11:30 – 14:00 Uhr Stoaschleidora
14:30 – 18:30 Uhr Edelweiß Duo
19:30 – 24:00 Uhr Die Alpis

Volksschule Stadt – Bezirksblätter-Bühne
13:00 – 15:00 Uhr Musikkapelle Schwoich
15:30 – 19:30 Uhr „Lautstark“
20:00 – 24:00 Uhr The Officers

Unterer Stadtplatz – KufNet-Bühne
13:00 – 15:00 Uhr Bundesmusikkapelle Ellmau
15:30 – 19:00 Uhr Salvenbrass
19:30 – 24:00 Uhr Qid Hoiz

Kirchenvorplatz St. Vitus - Frauenfeld-Bühne
13:00 – 16:00 Uhr Engelbert Engel
16:30 – 19:30 Uhr Mandola Jazz Quintett
20:00 – 24:00 Uhr Jazz Jumpers

Kinkbrunnen
14:00 – 18:00 Uhr Surfassl Buam

Kinderprogramm

Josef Egger-Straße
13:00 – 20:00 Uhr sponsored by Sparkasse Kufstein
Kinder- und Jugendbereich
Kletterfels, Bungee-Trampolin, Hüpfburg, Bastelstation



Ihr treuer Partner
in allen Land-Wirtschaftlichen
Angelegenheiten!

Wir erstellen individuelle Konzepte in den Bereichen:

- Versicherungen
- Finanzierungen
- Immobilien
- Geldveranlagungen

Lassen Sie sich unverbindlich einen Marktvergleich
von uns geben, wir beraten Sie gerne.



Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter www.kufstein.gv.at abrufbar.

Knabenchöre-Open-Air

Sängerknaben auf der Festung Kufstein zum 500-Jahr-Jubiläum Kaiser Maximilians

Samstag, 1. Juni 2019, 19.30 Uhr

Festungsarena/ Festung Kufstein

Eintrittspreis: EUR 23,-/EUR 17,- bis
erm. EUR 16,-/10,-

Ein Fest für Maximilian mit ca. 170 Knaben- und Männerstimmen. Jeder der vier Chöre (Wiener Sängerknaben, Augsburgs Domsingknaben, Wiltener Sängerknaben, Regensburger Domschatzen) wird sich allein präsentieren, es werden aber auch alle Sänger gemeinsam geistliche und weltliche Lieder aus der Zeit Kaiser Maximilians bis in unsere Zeit, Wiener Musik von Johann Strauß, Volkslieder, Poppiges und Heiteres erklingen lassen. Die Tradition all dieser international renommierten Knabenchöre geht auf die Zeit Kaiser Maximilians zurück oder sie wurden – wie die Wiener Sängerknaben – von diesem gegründet.



Foto: Gerhard Berger



Foto: Michael Vogl

Karten-Vorverkauf

Online-Tickets: www.kufstein.at,
Stadtamt Kufstein, TVB Kufsteinerland

Informationen

Ansprechpartner: Charlotte Bundschuh
Telefon: 05372 602 503
bundschuh@stadt.kufstein.at



Foto: Jakob-William-Graf-@probas

Young Hearts Music Tour 2019

Drei junge Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.30 Uhr

Saal der Landesmusikschule Kufstein

Eintrittspreis: EUR 16,-/ermäßigt EUR 10,-

Hochtalentierte Preisträger von Musikwettbewerben aus Polen, Tschechien und Deutschland bringen Europas Musik zu Ihnen! Wiktor Dziedzic (Geige), Jakob William Gráf (Cello) und Constantin Schiffner (Klavier) präsentieren ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit Werken von Mozart, Kodaly, Beethoven, Glière, Szymanowski etc.

Es ist bereits eine kleine, aber feine Tradition, dass die Tour in Kufstein startet. Die Musiker kennen sich nicht und werden sich das erste Mal in der Landesmusikschule Kufstein begegnen, wo die Tour 2019 beginnt. Dort perfektionieren sie das einstudierte Repertoire und lernen in einem Workshop, wie sie ihre Musik dem Publikum interaktiv vermitteln. Aus drei Musikern aus drei verschiedenen Ländern wird ein Kammermusik-Quartett gebildet – Europäische Zusammenarbeit in ihrer reinsten Form! Anschließend gehen sie auf Tour durch Österreich und Bayern.

Alle Schüler der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung, die im heurigen Schuljahr eine Übertrittsprüfung absolviert haben, bekommen im Rahmen dieses Konzertes ihre Urkunden verliehen!



Klassik am See

Ein Open-Air-Konzert mit spektakulärer Kulisse. Es spielt das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti unter der Leitung von Gerhard Sammer.

Sonntag, 30. Juni 2019, 19.30 Uhr

Badeanstalt Hechtsee

Eintritt: frei

Foto: ©Christian Vornhofer... iStock-mithaler

Ö3-Sommerkonzert

NICO SANTOS

Fr, 5. Juli 2019 · 19:30
Festung Kufstein



Powered by
XCLUB

Bezirks
Blätter

oeticket.com

HITRADIO Ö3

K
KUFSTEIN
erobert den Sommer

Politik am Wort

Liebe Kufsteiner*innen,

Tirol ist ein teures Pflaster – deshalb hat unsere Landesregierung im September 2018 neue Richtlinien für die Mietzinsbeihilfe beschlossen. Bisher musste man fünf Jahre den Wohnsitz in Kufstein haben, um diese Förderung beantragen zu können. Jetzt sind es nur mehr zwei Jahre. Es gibt diesbezüglich auch noch weitere Neuerungen, denn das Land übernimmt jetzt 80 % der anfallenden Kosten. Vorher waren es nur 70 %. Seit dem 1. März 2019 werden nun auch in Kufstein die neuen Richtlinien umgesetzt, nachdem das Offene Grüne Forum darauf aufmerksam machte.

Die neuen Stadtparkpläne treffen nicht wirklich ins Grüne: Bienen, Schmetterlinge und Co. werden zwar im neuen Konzept berücksichtigt, allerdings nur auf dem Papier. Sie sollen sich künftig die hügelige Loungefläche, die als Ruhezone fungieren wird, mit den Besucher*innen des Stadtparks teilen. Doch

Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

welches Insekt wird auf einer Wiese ohne Blumen glücklich? Zudem weiß man inzwischen, dass die Natur die beste Klimaanlage ist und eine kleine Grünfläche bereits große Effekte erzielt: Grüne Infrastruktur im Stadtgebiet wirkt den sogenannten städtischen Hitzeinseln (Urban Heat Islands) entgegen. Viele europäische Städte haben bereits erkannt, wie wichtig die kleinen Naturoasen im Stadtgebiet sind und ergreifen aufwendige Maßnahmen, um Grünflächen wiederherzustellen oder um sie zu erhalten. Zugepflastert ist eine Wiese gleich, aber eine Asphaltfläche wieder zu begrünen, ist etwas aufwendiger.

Um es erst gar nicht soweit kommen zu lassen, waren wir in den letzten Wochen mit den Jungen Sozialdemokraten unterwegs, um Unterschriften für die Petition „Gegen die Zupflasterung des Kufsteiner Stadtparks“ zu sammeln. 600 Menschen unterstützen dieses Anliegen – DANKE!



GR VICTORIA DA COSTA,
Beratendes Mitglied im FH-Ausschuss, Fraktionsvorsitzende Offenes Grünes Forum,
victoriadacos-ta86@gmail.com

Überall – nur nicht vor meinem Haus!!!

Wir Politikerinnen und Politiker sind aufgerufen, zukunftsweisende Projekte und Entwicklungen in den einzelnen Stadtvierteln umzusetzen. Die größte dieser Herausforderung ist, Personen, die in Kufstein wohnen wollen, entsprechende Möglichkeiten zu bieten. Mit einem Zuzug von 350 Personen jährlich, einer Wohnungswerberliste von 670 Personen sind wir mehr als gefordert, entsprechend zu handeln.

Im Stadtteil Sparchen beweisen wir bereits, dass wir uns dieser Verantwortung stellen. Bis zu 700 Wohneinheiten werden hier von der Neuen Heimat gebaut – ein gesamter Stadtteil wird neu definiert und verbessert. Und doch wissen wir, dass das nur ein Teil einer umfassenden Wohnbaudefensive sein kann. In einem sind sich alle Politikerinnen und Politiker einig. Es benötigt noch mehr leistbaren Wohnraum. Umso verständlicher erscheint es mir, wenn sich dann Politiker gegen ein Projekt aussprechen, das ihre eigene private Komfortzone betrifft. Es handelt sich um ein Studentenheim, welches in Kufstein-Zell, dem „Turnerfeld“ errichtet werden soll. Insgesamt sollen bis zu 200 Wohneinheiten für Studierende geschaffen werden.

Dieses Feld sollte sonst dem sozialen Wohnbau gewidmet werden. Für Studentinnen und Studenten wäre aber diese Fläche ein hervorragender Ort, denn diese können in ihrer kurzen Aufenthaltszeit in Kufstein ihrem Studium nachgehen und der Weg bis zu Fachhochschule ist mit dem Stadtverkehr als auch zu Fuß leicht zu bewältigen.

Der Vorteil in der Errichtung eines Studentenheims in Zell liegt darin, dass viele innerstädtische Wohnungen für Kufsteinerinnen und Kufsteiner wieder frei werden würden. Die Mietpreise der Wohnungen, die nicht mehr an Studierende vermietet werden können, würden nicht mehr ins Unermessliche steigen und viele Jungfamilien könnten endlich in Kufstein ansässig werden.

Dass sich nun Politikerinnen und Politiker gegen dieses Projekt aussprechen, ist für mich nicht nachvollziehbar. Wer wünscht sich nicht einen Park vor seinem Haus? Nur hilft uns dies nicht in der Frage: Wie können wir mit dieser Einstellung leistbare Wohnungen für unsere Kufsteinerinnen und Kufsteiner schaffen???



1. BGM.-Stv. BRIGITTA KLEIN,
Obfrau des Ausschusses für Fürsorgeangelegenheiten und Obfrau des Ausschusses für Sanitäts-sprengel und Gesundheit; Die Parteifreien;
brigitta.klein@kufnet.at

Flurreinigung, Hundekot und CIMA-Studie

Auch heuer fand wieder die Flurreinigung durch Kufsteins Vereine statt. Der sensationelle Teilnehmerrekord von 734 Freiwilligen zeigt wie wichtig es den Kufsteinern ist die Stadt vom Unrat zu befreien. Entgegen unseren Erwartungen, dass nach schneereichen Wintern mehr Müll zu erwarten war, wurde trotz der Rekordzahl an Personen in etwa gleich viel Müllmenge wie im letzten Jahr gesammelt. Wie kann man Holz und Metall in unserer Natur entsorgen, wenn man diese Stoffe kostenlos im Recycling-Hof deponieren kann? Noch viel weniger verstehe ich, wie man es fertig bringt Autoreifen einfach wegzuerwerfen. Man fährt Fahrzeuge, die mehrere tausend Euro kosten, aber auf weniger als 3 Euro pro Reifen mit Felge Entsorgungsgeld kommt es an?? Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich für die freiwillige Hilfe der Vereine in Kufstein bedanken. Diese Bereitschaft ist wohl österreichweit einzigartig. Ich bin stolz auf eure jährliche Mithilfe, vielen Dank! An die Schmutzfinke appelliere ich: Setzt bitte euren Hausverstand ein, denn wenn man den Müll schon ins Auto lädt, dann kann man ihn

doch gleich beim Recycling-Hof entsorgen. Weil wir gerade bei „schmutzenden Vögeln“ und Hausverstand sind: Bitte liebe Hundebesitzer: Unabhängig davon, dass es strafbar ist; es ist wirklich nicht zu viel verlangt die Exkremate seines Hundes in den unzähligen Müllkübeln der Stadt zu entsorgen. Wem das Sommer wie Winter zu aufwendig ist, der sollte sich keinen Hund anschaffen!

Vom Regional-Management KUUSK wurde eine CIMA-Studie in Auftrag gegeben. Diese Zahlen sind mit der Studie der Stadt von 2014 sehr gut vergleichbar. Die grundsätzliche Situation der Innenstadt ist positiv und die Position Kufsteins am Markt hat sich sehr gut entwickelt. Die Konkurrenz des Internethandels ist auch für den Handel in Kufstein maßgeblich und kann in Zukunft zu einem großen Problem werden. Initiativen in Richtung „Vorbereitung des Handels auf die digitale Konkurrenz“ werden vom Stadtmarketing in Form von Projekten ausgearbeitet die diesen Anforderungen gerecht werden.

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter str.hohenauer@stadt.kufstein.at oder 0664 262 54 04 zur Verfügung.



STR DI STEFAN HOHENAUER
Bau- und Umweltreferent; Obmann des Stadtmarketingaus-schusses; Die Parteifreien
str.hohenauer@stadt.kufstein.at

Verschmutzungen, Vandalismus und Schmierereien

Die Verschmutzung der Stadt Kufstein durch achtlos weggeworfenen Abfall ist immer wieder ärgerlich und für das Stadtbild nicht gerade positiv. Sei es der Abfall der aus dem Auto fliegt oder einfach so auf die Straße oder in Grünflächen geworfen wird, aber auch Zigarettenstummel, Kaugummis usw. Die Sammelstellen von Glas, Papier und Dosen werden allzu oft mit einer Mülldeponie für „Alles“ verwechselt.

Nicht nur das negative Erscheinungsbild, sondern auch der Arbeitsaufwand und die dadurch entstehenden Kosten sind nicht zu vernachlässigen. Deshalb ein Appell an die Verschmutzer, die dafür vorgesehenen Behältnisse und Sammelstellen zu benützen, dieser aber bei einigen sicher nicht zu einem Einsehen führen wird. Es ist schade, dass man nur durch noch mehr Kontrollen und der daraus entstehenden Bestrafungen zum Erfolg kommen kann. Es wird wärmer, die Leute sind wieder verstärkt im Freien unterwegs, die Stadt wird durch den Blumenschmuck wieder verschönert.

Schade ist nur, dass sich einige Vandalen anscheinend einen Spaß daraus machen, diese ganze Arbeit in einem Anfall von Dummheit zu zerstören. Nicht nur die Bepflanzung wird Opfer dieser Zerstörungswütigen, sondern auch Verkehrstafeln, Plakatständer, Fensterscheiben und vieles mehr! Nun noch zu den selbst ernannten Künstlern, die mit ihren Schmierereien Fassaden, Verteilerkästen usw. verschmutzen. Ich spreche hier nicht einmal von Graffiti, denn es sind nur sinnlose Schmierereien und diese sind ganz klar als Sachbeschädigungen zu ahnden. Leider nimmt das Ausmaß stetig zu und man wird diesem Problem nicht mehr Herr.

Hier entsteht ein großer Schaden, der an den Geschädigten hängt bleibt, bis jetzt ist bei keinem Fall der Verursacher ermittelt und zur Entfernung herangezogen worden.

Zum Schluss noch ein Appell, benützt Müllkörbe, Container und den Recyclinghof. Der Kaugummi und der Zigarettenstummel gehören nicht auf den Gehweg oder Straße! Vandalismus in welcher Form auch immer ist kein „Spaß“, sondern Sachbeschädigung und gehört geahndet!



GR ALEXANDER GFÄLLER-EINSANK,
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/ Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten;
alex@kufnet.at

Einfach mal googeln

Es soll ja immer noch Leute geben, die allen Ernstes behaupten, in Kufstein sei kulturell nichts los. Dies ist eine recht sonderbare Meinung, die so rein gar nicht mit der Wirklichkeit in Einklang zu bringen ist. Schon ein kurzer Blick in den Online-Veranstaltungskalender des Kufsteinerlandes genügt, um die ungeheure Vielfalt des Kulturlebens unserer Festungsstadt deutlich zu machen. Viele Geschmäcker werden bedient, viele Genres geboten: von avantgardistischem Jazz über Rock zur großen Klassik, von Unterhaltungstheater zu weltliterarischen Bühnenwerken. Aber auch Zauberer, Kabarett, Traditionsveranstaltungen, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen bildender Kunst gibt es zu Hauf. Kaum ein Monat vergeht, in dem nicht in fast all diesen Bereichen etwas auf der Kultur-Speisekarte unserer Stadt zu finden ist.

All dies ist der Verdienst vieler Kulturvereine, die nicht müde werden, das künstlerische Herz unserer Stadt pulsieren zu lassen. Die Stadtgemeinde hat sich entschlossen, die aktiven Kulturveranstalter unserer Stadt Anfang 2020 bei einer festlichen Gala entsprechend zu würdigen. Doch dazu ein anderes Mal.

Allen, die in der Zwischenzeit noch an der Üppigkeit des Kufsteiner Kulturlebens zweifeln, empfehle ich ein nicht-althergebrachtes Hausmittel: Einfach mal googeln.



GR MAG. DR.
KLAUS REITBERGER, MSc
Fachhochschul-
und Kulturreferent;
Die Parteifreien;
klaus.reitberger@gmail.com

Anderes Thema: In diesen Wochen geht etwas zu Ende, das vor fast vier Jahren begann. Die erste Generation unserer students an der International School Kufstein schreibt ihre final exams zur Erlangung des International Baccalaureate (IB) Diplomas – eines Abschlusses, mit dem man international ein bisschen mehr anfangen kann als mit der österr. Zentralmatura. Es wird spannend. Täglich müssen die beschriebenen Prüfungsbögen direkt zurück nach England geschickt werden, wo die Bewertung und Punktevergabe in die Wege geleitet wird. Jährlich erreichen an den 4000 IB-Schulen weltweit nur eine Handvoll students die höchste Punktezahl. Vielleicht auch einer der unsrigen. Wir wünschen gutes Gelingen!



40 JAHRE IHR INSTALLATEUR
05372/62125 • www.bhg-installationen.at

KUFSTEIN

KUFSTEIN
unlimited

14. - 16. Juni 2019

Freier Eintritt zum größten
Rock & Pop Festival Westösterreichs

www.kufstein-unlimited.at

JOSH. • Luke Andrews
5/8erl in Ehr'n • Clara Luzia • U2 Tribute Band
Kaiser Franz Josef • GM & the Bluesbusters
Lisa Mauracher • Cotton Underwear • u.v.m.

- 50 Rock & Pop Konzerte – die Stadt ist die Bühne!
- Straßenkünstler, Kinderwelt, DJ-Zone u.v.m.
- Freitag ab 15 Uhr
- Samstag und Sonntag ab 11 Uhr

wasserdicht &
wetterbeständig

Margreiter
Dachdeckerei
Ges.m.b.H.
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein
Telefon: 05372/63425
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at
www.margreiter-gmbh.at

Herzlich Willkommen.

Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein



Ihr Team der Bankstelle Kufstein.

**Kontoführung
im ersten Jahr
gratis!***

Jetzt kostenlos zum Raiffeisen Konto wechseln.



**Das Konto
mit dem Plus für alle.**

Wir helfen Ihrem Geld beim Übersiedeln. Nutzen Sie unseren kostenlosen Umzugsservice und sichern Sie sich die vielen Vorteile des Raiffeisen Kontos.

Wir sorgen dafür, dass Ihr Geld in der Region bleibt.

www.rbk.at

* Nach Ablauf des Gratiszeitraumes erfolgt die Umstellung auf das Kontomodell Premium (Kontoführung derzeit EUR 6,74 p.M.). Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto geführt werden. Aktion gültig für alle Neukunden und unsere Kunden, die bisher kein Raiffeisen-Gehaltskonto haben - inklusive Bankomatkarte, automatisierte Buchungen, Online Banking Mein ELBA und der Raiffeisen Kreditkarte. Die Vergabe der Raiffeisen Kreditkarte erfolgt nach positiver Bonitätsprüfung. Mehr Informationen auf www.rbk.at oder bei Ihrem Raiffeisenberater. Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen | Oberer Stadtplatz 1a | 6330 Kufstein. Foto: ofp kommunikation. Stand April 2019.